



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

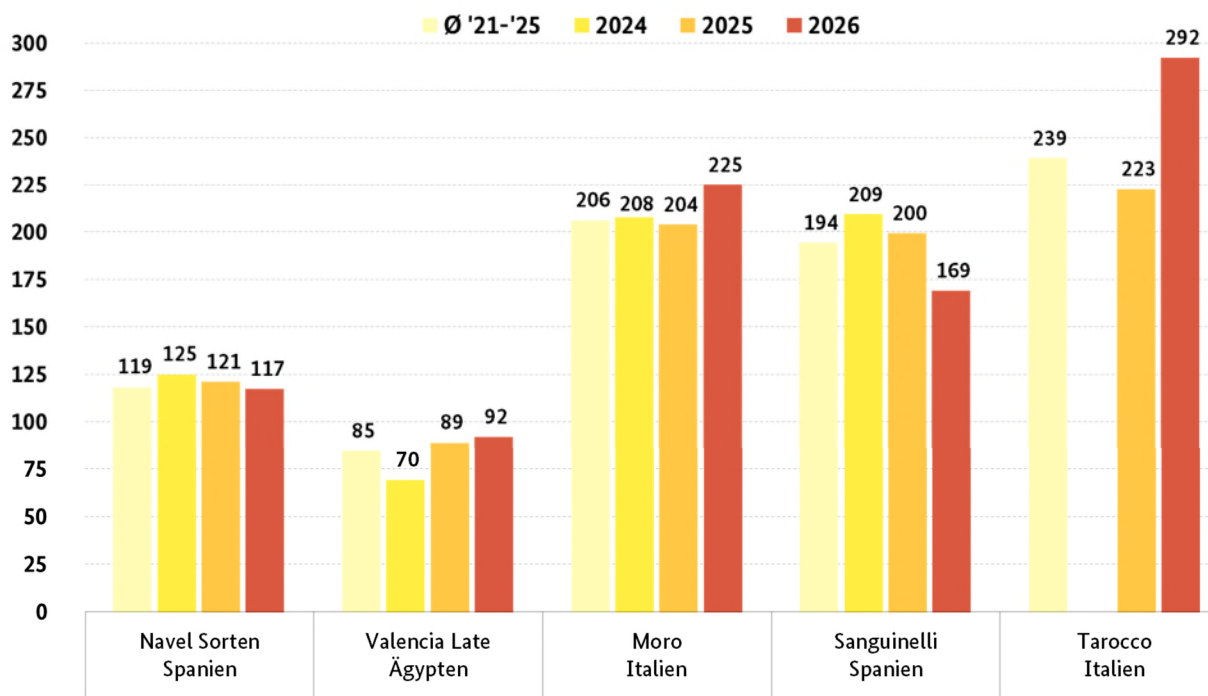
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 13/26 vom 01.04.2026 für den Zeitraum 23.03. – 27.03.2026

Orangen

Die Saison stand vor ihrem Abschluss. Die Verfügbarkeit schwächte sich ab und auch der Kundenzugriff hatte sich merklich abgeschwächt. Inzwischen standen andere Warenarten vermehrt im Fokus der Kunden. Spanische Blondorangen in Form von Navelate und Lane Late dominierten augenscheinlich das Geschehen, ägyptische Importe, meist Valencia Late, folgten von der Bedeutung her. Marokkanische und türkische Offerten ergänzten, verschwanden punktuell im Wochenverlauf aber aus dem Sortiment. Bei den Blutorangen befanden sich italienische Moro und Tarocco im Mittelpunkt der Vermarktung, spanische Sanguinelli komplettierten das Angebot. Die Notierungen verharrten insgesamt meistens auf dem Niveau der Vorwoche. Mengeninduzierte Verteuerungen sowie Vergünstigungen infolge einer abnehmenden Qualität waren aber ebenso zu verzeichnen.

Durchschnittspreise Orangen in der 13. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

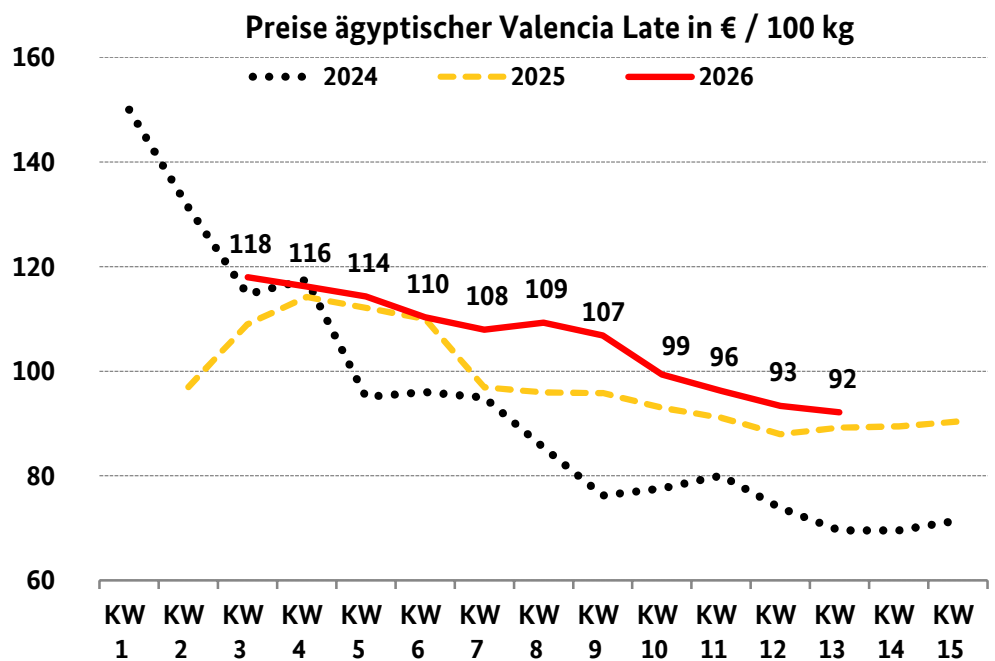
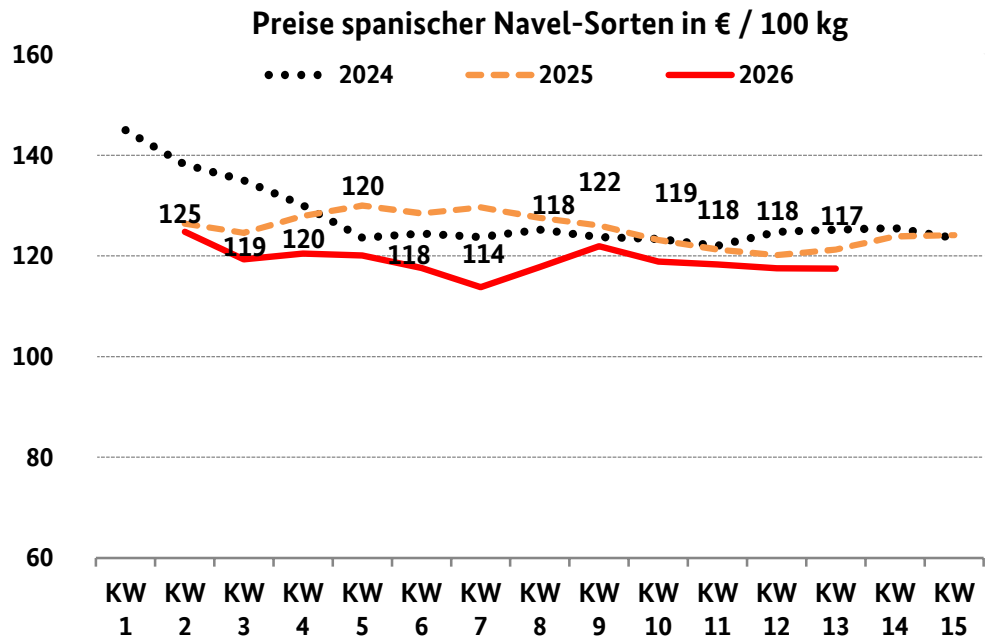
E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

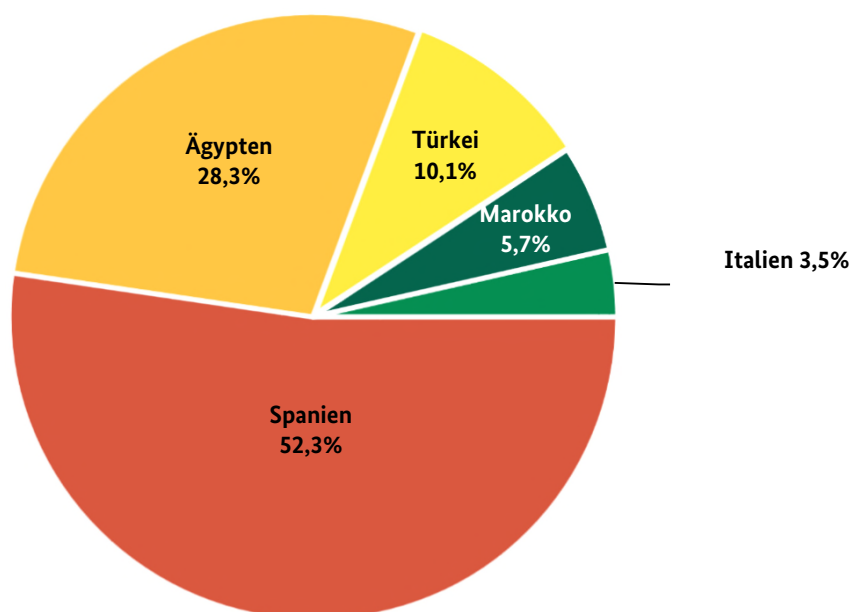
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

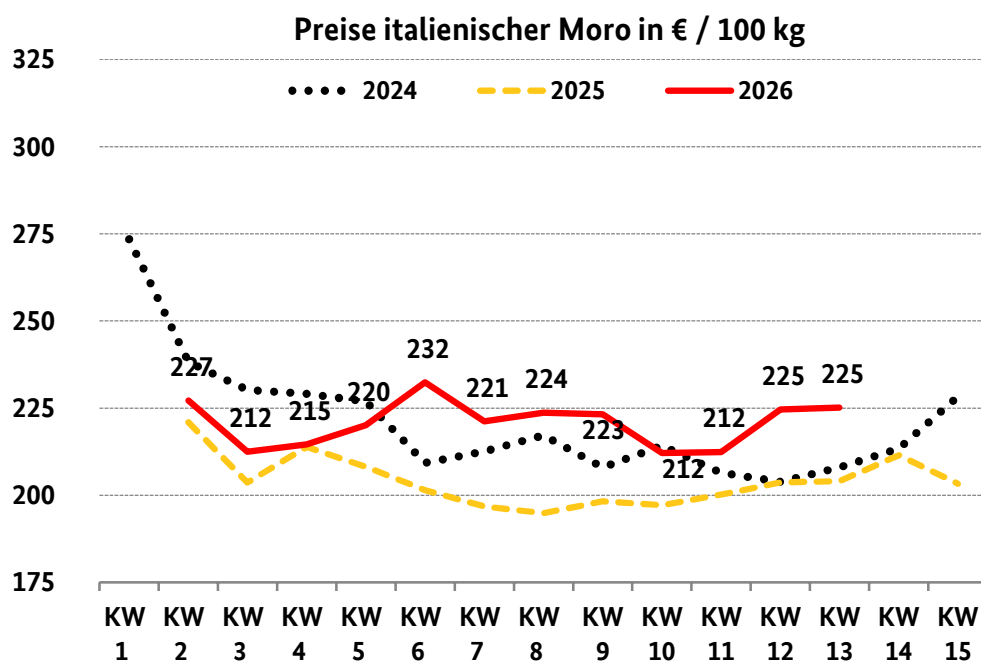
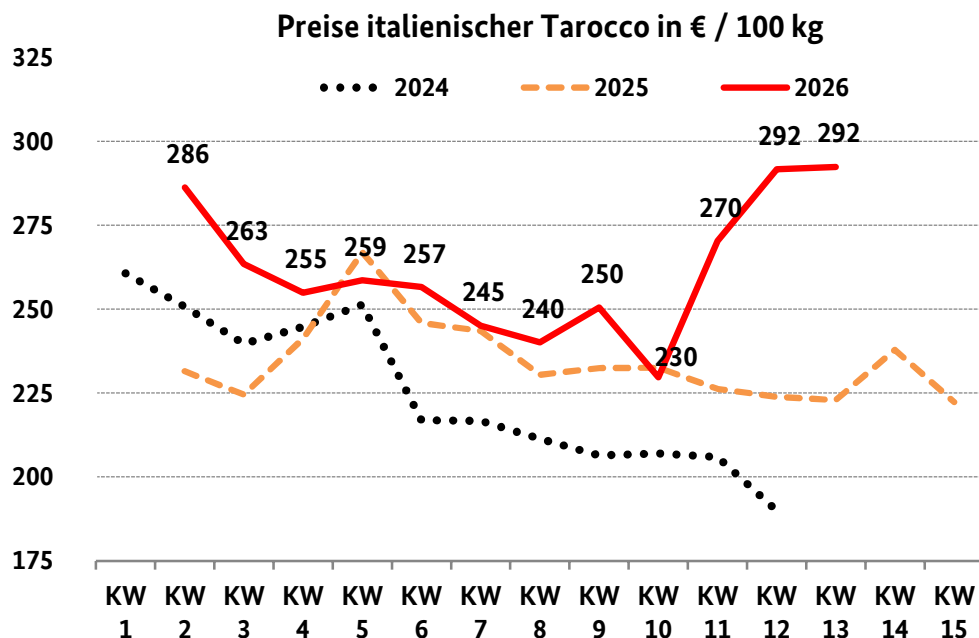
Marktüberblick Blondorangen



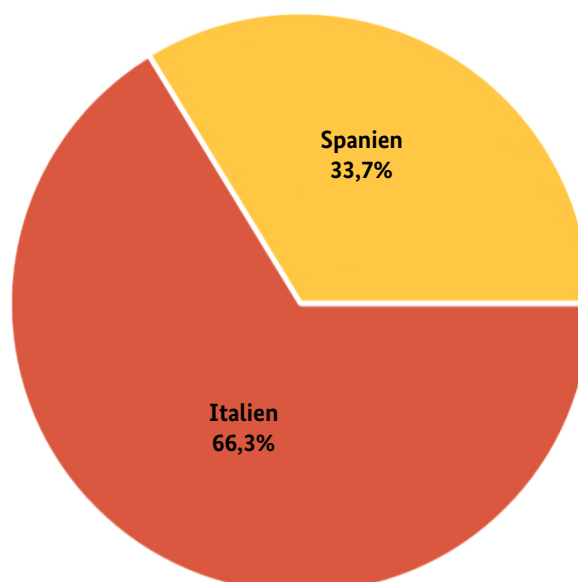
Marktanteile von Blondorangen in der 13. KW 2026



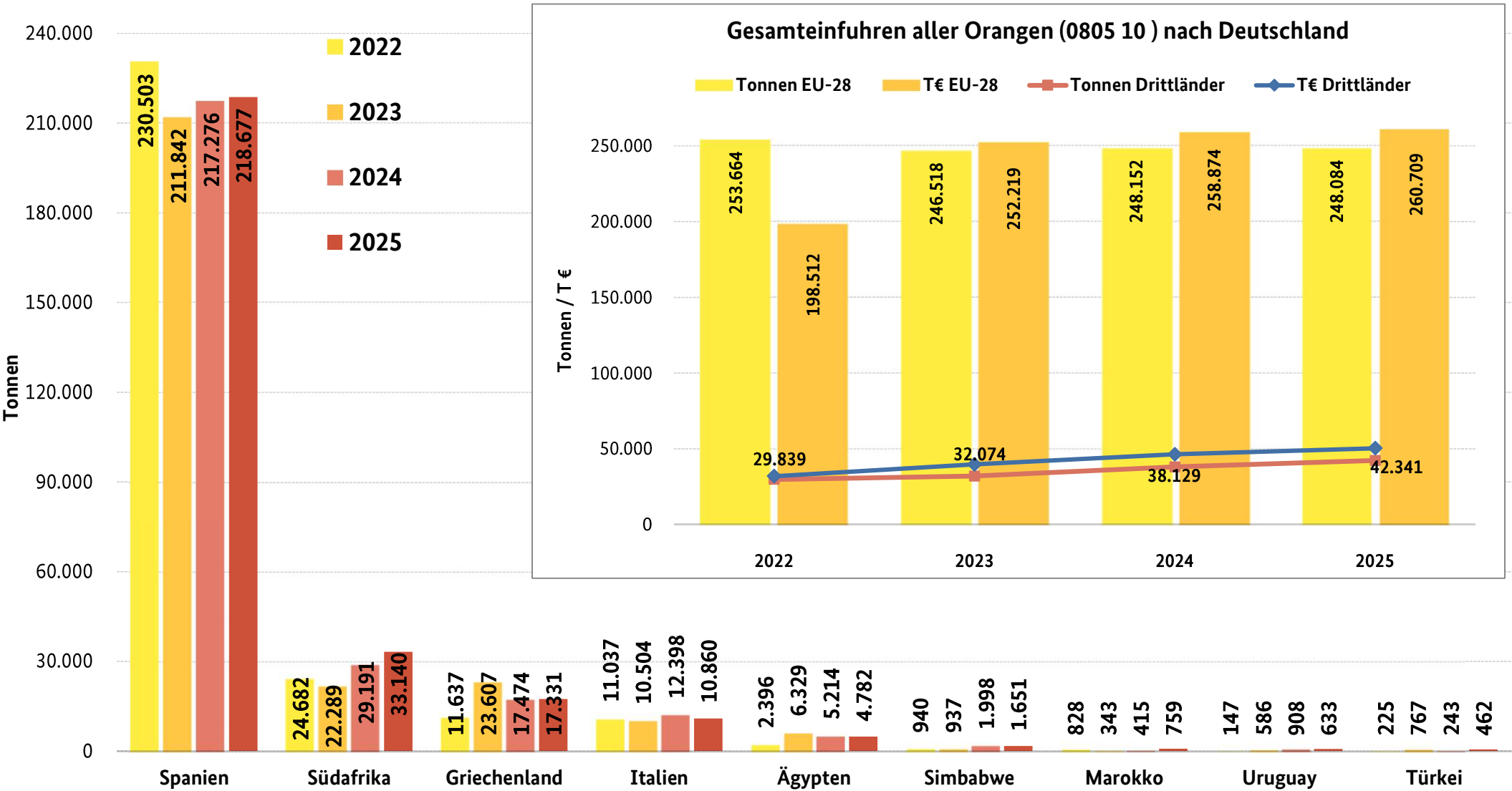
Marktüberblick Blutorangen



Marktanteile von Blutorangen in der 13. KW 2026



Einfuhren von Orangen (Blond-, Navel- und andere Süßorangen) nach Deutschland



Der Pro-Kopf-Verbrauch lag 2024/25 bei 5,1 kg Orangen im Jahr

Äpfel

Weiterhin wurde das Sortiment von inländischen Früchten bestimmt. Daneben standen hauptsächlich italienische Offerten bereit. Abladungen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Österreich und Polen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Insgesamt hatte sich die Versorgung ausgedehnt; sie genügte, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage war durchaus freundlich. Allerdings konnten die organoleptischen Eigenschaften nicht durchgängig überzeugen. Auch Rückläufer aus dem LEH sorgten mitunter für Schwierigkeiten beim Umschlag. Dennoch blieben die Bewertungen oftmals konstant.

Birnen

Südafrikanische Williams Christ, Cheeky und Rosemarie bildeten die Basis des Sortimentes. Daneben standen vorrangig italienische Abate Fetel, niederländische Xenia sowie türkische Santa Maria bereit. Belgien und Deutschland waren nur mit geringen Mengen an der Vermarktung beteiligt. Auch chilenische und argentinische Zuflüsse hatten höchstens einen komplettierenden Status inne. Die Verfügbarkeit genügte, um das Interesse zu stillen. Dieses zeigte sich durchaus freundlich. Die Preise wiesen die üblichen Schwankungen auf, größere Ausreißer waren aber nicht zu beobachten. In München verteuerten sich die südafrikanischen Chargen häufig, während sich die italienischen Partien oftmals vergünstigten.

Tafeltrauben

Importe aus Südafrika herrschten augenscheinlich vor, sie wurden von Anlieferungen aus Namibia, Peru und Chile flankiert. Die indischen Anlieferungen in Form von Thompson Seedless wurden direkt in den LEH weitergeleitet. Die Verfügbarkeit begrenzte sich insgesamt, reichte in der Regel aber aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Daher hatten die Händler nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen grundlegend zu modifizieren. Lediglich bei konditionell abbauenden Früchten mussten die Aufrufe verringert werden.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Saison endete unspektakulär. Spanische Abladungen dominierten vor israelischen. Zugänge aus Marokko, der Türkei und Ägypten spielten nur eine untergeordnete Rolle. Die Kunden hatten sich verstärkt anderen Warenarten zugewendet, sodass sich das Interesse doch recht eingeschränkt präsentierte. Leidlich knapp vorrätige exklusive Offerten konnten das bisherige Preisniveau bestätigen oder nochmals leicht ausbauen. Vergünstigungen bei qualitativ abschwächenden Chargen waren aber keine Seltenheit.

Zitronen

Spanische Primofiori prägten augenscheinlich das Geschehen und standen verschiedentlich monopolartig bereit. Örtlich wurden sie von türkischen und italienischen Partien flankiert. Ruhig und unaufgeregt verliefen die Geschäfte. Die Notierungen blieben meist stabil. In Frankfurt zogen sie für die spanischen Offerten merklich an, was sich aber nicht auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten auswirkte.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unisono recht unaufgeregt. In München und Berlin hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, was sich aber nicht auf die Notierungen niederschlug. In Frankfurt festigten sich die Bewertungen ein wenig. In Hamburg spürte man die Auswirkungen des Konflikts im Nahen Osten sowie von starken Niederschlägen in manchen Anbaugebieten: Die Lieferketten waren gestört, was zu Schwierigkeiten bei der Bereitstellung führte. Dennoch blieben die Preise meist konstant.

Blumenkohl

Italienische und französische Anlieferungen dominierten, ihre Verfügbarkeit hatte sich insgesamt aber eingeschränkt. Die verringerten Abladungen führten in Verbindung mit gestiegenen Eingangsforderungen zu spürbaren Verteuerungen auf einigen Plätzen. Diese wirkten sich jedoch postwen-

dend auf die Nachfrage aus, die sich merklich begrenzte. Spanische Chargen ergänzten ebenso wie belgische das Geschehen. Die inländische Saison startete mit ersten geringen Zuflüssen, welche in der Regel flott untergebracht werden konnten.

Salate

Eissalate stammten ausschließlich aus Spanien. Ihre Qualität war in Frankfurt uneinheitlich, weshalb sich dort eine weite Preisspanne etablierte. In Hamburg und München war die Bereitstellung begrenzt, was zu Verteuerungen führte. Berlin berichtete von stabilen Notierungen. Kopfsalate kamen aus Belgien und Italien, Bunte Salate aus Frankreich und Italien. In beiden Bereichen ergänzten inländische Artikel die Warenpalette. In München mussten die Kunden für die italienischen Produkte etwas tiefer in die Tasche greifen. Auch in München stiegen die Bewertungen von den Bunten Salaten an.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich überwiegend aus niederländischen, belgischen und einheimischen Artikeln zusammen. Deren Verfügbarkeit hatte sich ein wenig intensiviert. Demgegenüber hatten spanische Produkte nur noch eine Nebenrolle inne, ihre Bereitstellung begrenzt sich augenscheinlich. Der Bedarf konnte nicht vollumfänglich gedeckt werden, da sich das Interesse durchaus verstärkt hatte. Die Bewertungen zeigten einen verfestigten Trend, nur punktuell mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen reduzieren. Minigurken stammten hauptsächlich aus den Niederlanden, dem Inland und Spanien. Auch hier tendierten die Notierungen meistens abwärts.

Tomaten

Das Angebot wurde von spanischen Anlieferungen dominiert. Ihre Präsenz hatte sich aber ebenso eingeschränkt wie die der niederländischen und belgischen Partien. Marokkanische und türkische Artikel konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen. Inländische und ägyptische Zuflüsse ergänzten das Geschehen. Insgesamt war das Interesse durchaus freundlich. Es konnte jedoch nicht durchgängig gestillt werden, insbesondere exklusive Produkte waren knapp. Die Bewertungen stiegen also oftmals an. In Frankfurt verbilligte sich derweil Rispeware, da die Früchte zu klein ausfielen.

Gemüsepaprika

Spanische Zugänge herrschten vor, türkische folgten von der Bedeutung her. Die belgischen und niederländischen Chargen gewannen an Relevanz, spielten insgesamt aber nur eine ergänzende Rolle. Die Nachfrage konnte nicht vollumfänglich befriedigt werden. Die Notierungen kletterten aufwärts, zum Teil auch sehr kräftig. Dies wirkte sich jedoch auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten aus. Auch zum Wochenende hin blieben die Bewertungen sehr fest. In München tauchten am Donnerstag marokkanische Importe auf: Dank ihres etwas niedrigeren Preises konnten sie flott abgesetzt werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erdbeeren der Sorte Lady Emma aus deutschen Glashäusern wurden ab Donnerstag zu 3,80 € je 500 g bereitgestellt. Chargen aus Griechenland, Spanien und Marokko vergünstigten sich infolge einer schwachen Nachfrage auf 1,80 bis 2,40 €. Aus den Niederlanden trafen schöne Malling, Inspire und Fandango ein. Himbeeren aus Marokko und Portugal blieben mit Kilopreisen von bis zu 27,50 € hochpreisig. Neuseeland startete mit Haushaltswiebeln in 40/60 mm zu 29,50 € je 25-kg-Sack. Der Absatz von Spargel kam noch nicht in Schwung. Das kühle, regnerische Wetter und die hohen Forderungen von bis zu 21,- € je kg ließen das Interesse erlahmen.

Hamburg

Neue Haushaltswiebeln aus Neuseeland in gewohnt verlässlich hervorragender Qualität kosteten in 40-60 mm+ Kalibern 25,- € je 25-kg-Sack und lag damit in Sachen Zeitpunkt und Preise identisch wie zum Vorjahr, wenngleich die Notierungen mit einem lückenlosen Nachschub stetig nachgaben. Ägyptische Brechbohnen wurden freundlich nachgefragt: Die 5-kg-Stiege kostete 20,- €. Marokkani-

sche Schneidebohnen verbilligten sich auf 4,- € je kg. Hokkaidokürbisse aus Peru und Südafrika waren nicht gefragt und kosteten nur noch 1,85 bis 2,10 € je kg. Deutscher Rhabarber war für 7,25 € je kg zu erwerben.

München

Mit den steigenden Sonnenstunden trafen aus Südeuropa, den Niederlanden und in Teilen auch aus dem regionalen Anbau inzwischen leicht forcierte Liefermengen an Erdbeeren ein. Himbeeren und Heidelbeeren waren dagegen weiterhin nur knapp vertreten und verharren auf den hohen Forderungen der Vorwochen. Frischfeigen und Limetten aus Südamerika verzeichneten hingegen leicht schwächere Tendenzen in den Notierungen. Die schlechte Wetterlage der vergangenen Wochen schlug sich auf die spanischen und italienischen Zufuhren von Brokkoli nieder, die Aufrufe wurden täglich angehoben. Süddeutscher Rhabarber war knapp, die Bewertungen gaben dennoch leicht nach. Erste neuseeländische Haushaltszwiebeln wurden bei relativ hohem Einstand noch schwach beachtet. Süddeutsche Radieschen und Bundzwiebeln verdrängten langsam die italienischen Produkte. Italienische Auberginen wurden bevorzugt gekauft, spanische Erzeugnisse wurden standweise nur mit relativ kleinen Kalibern offeriert, belgische Artikel waren erst zum Freitag greifbar. Regionaler Bleichspargel stand nun mit breiterer Sortierung zur Verfügung; auch wenn die abgeladenen Mengen zunahmen, gaben die Preise kaum nach. Erster regionaler und hochpreisiger Grünspargel war schnell vergriffen, neben italienischen und spanischen Erzeugnissen standen auch marokkanische Artikel zur Verfügung.

Berlin

Die Präsenz von Erdbeeren aus Griechenland, Italien, den Niederlanden und Spanien nahm weiter zu, jedoch blieb der Abverkauf erneut hinter den Vorstellungen der Händler zurück. Die Preise bewegten sich dabei zwischen 1,- und 4,50 € je 500-g-Schale, wobei die spanischen Erzeugnisse die günstigsten und die einheimischen Partien die teuersten waren. Letztere kamen aus geschütztem Anbau und waren nur punktuell erhältlich. Die Bereitstellung von Bleichspargel aus Deutschland, Italien, Griechenland und den Niederlanden wuchs ebenfalls weiter an. Dabei zeigten sich die Offerten in einem breiten Spektrum von Kalibern und Qualitäten, was sich dann auch in ebensolchen Bewertungen widerspiegelte. So waren italienische Klasse-II-Partien bereits ab 8,50 € je kg erhältlich, währenddessen exklusive regionale Stangen in 22 mm+ mit bis zu 20,- € je kg entlohnt werden mussten. Das Handelsvolumen verteilte sich dabei überraschend gleichmäßig auf die jeweiligen Herkunftsländer. Grünspargel kam in 500-g-Bündeln aus Griechenland, Italien, Mexiko und Spanien und räumte routiniert zu den bereits vertrauten Preisen. Der Umschlag beschleunigte sich insbesondere zum Wochenende hin.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto
- Großhandelspreise.

KW 13 / 2026 vom 23.03.26 bis 27.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	13. KW 2025	11. KW 2026	12. KW 2026	13. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	141	108	106	106	115	93	115	100
Boskoop	Deutschland	75/80		103	103	103		103		
Boskoop	Deutschland	80/85				150	150			
Braeburn	Deutschland	lose	134	112	111	111	115	103	115	
Braeburn	Deutschland	75/80		110	110	110		110		
Braeburn	Italien	75/80	145	155	155	155				155
Braeburn	Italien	80/85	160	180	180	180				180
Elstar	Belgien	lose				95	95			
Elstar	Deutschland	lose	146	104	103	104	108	100	115	100
Elstar	Deutschland	75/80	145	110	110	110		110		
Elstar	Niederlande	lose		95	95	95	95			
Golden Delicious	Italien	70/75	139	120	120	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	161	169	164	164	192	125	222	150
Golden Delicious	Italien	80/85	176	179	181	181	192			160
Granny Smith	Frankreich	65/70			156	156	156			
Granny Smith	Frankreich	75/80		178	178	180	200	155		
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	200	200	200			
Granny Smith	Italien	lose	130	129	128	128	120			140
Granny Smith	Italien	70/75	138	138	134	134		128		150
Granny Smith	Italien	75/80	161	168	164	164	200	135	191	160
Granny Smith	Italien	80/85	193	200	200	200	200			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		300	300	300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85		200	200	200		200		
Jazz	Frankreich	70/75	270	275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	258	264	270	271	254	230	295	285
Jazz	Frankreich	80/85	259	259	258	258	258			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	214	220	223	223		210		240
Jonagold	Belgien	lose		100	100	97	97			
Jonagold	Deutschland	lose	127	111	111	110	110		111	105
Kanzi	Deutschland	75/80	214	227	227	227	227			
Kanzi	Deutschland	80/85	218	203	204	204		200	210	
Kanzi	Italien	70/75	220	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	224	232	233	235		230	230	250
Nikoter	Deutschland	lose	150	145	145	145	145			

KW 13 / 2026 vom 23.03.26 bis 27.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	13. KW 2025	11. KW 2026	12. KW 2026	13. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Frankreich	75/80	255	261	259	260	254	250		295
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	283	280	274	255		290	
Pink Lady	Italien	70/75		275	275	275				275
Pink Lady	Italien	75/80	233	244	241	240	254	220	250	290
Pink Lady	Italien	80/85	264	258	263	265	265			
Pinova	Deutschland	lose	135	110	112	111	117	100	111	90
Red Jonaprince	Deutschland	lose		92	93	92	100	80		100
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	140	114	114	115	108	120	120	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	128	110	110	110				110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	139	138	139		125		150
Topaz	Deutschland	lose	147	123	120	124	120	120	125	130
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	162	115	115	116	130	110		110
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		115	115	115		115		
Birnen										
Abate Fetel	Chile	70/75	258	280	286	288	280		290	
Abate Fetel	Italien	65/70	253	291	288	290	315	273		
Abate Fetel	Italien	70/75	303	330	331	324	345	325	298	320
Abate Fetel	Italien	75/80	327	345	343	338	350	340	320	330
Abate Fetel	Italien	80/85	339	361	360	360	365	358		350
Abate Fetel	Südafrika	65/70			224	228	228			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	216		242	240			240	
Abate Fetel	Südafrika	75/80			240	240				240
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	229	217	205	209	243	204	196	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	238	255	253	251	254	208	270	290
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80				290				290
Conference	Belgien	lose	155	129	129	127	120	140		128
Deveci	Türkei	75/80	293	311	313	311		289	333	
Deveci	Türkei	80/85	245	287	290	288	312	300		270
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	136			157			156	160
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	144		164	164	164			
Rosemarie	Südafrika	65/70	226	207	197	196	208	192		
Rosemarie	Südafrika	70/75	260	257	258	273	250		286	230
Santa Maria	Italien	65/70	279	302	308	295	268	229	350	
Santa Maria	Italien	70/75	296	310	315	309		258	356	270
Santa Maria	Italien	75/80		285	285	285				285
Santa Maria	Italien	80/85		300	300	300				300
Santa Maria	Türkei	65/70	250	314	314	319	300		338	
Santa Maria	Türkei	70/75	239	323	323	321	325	300	380	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	337	327	325				325
Williams Christ	Argentinien	70/75	222		272	280			280	
Williams Christ	Italien	70/75	253	273	277	274		261	296	270
Williams Christ	Italien	75/80	265	281	284	282		272	296	280
Williams Christ	Südafrika	65/70	135	146	146	146	148	142	156	125
Williams Christ	Südafrika	70/75	143	151	149	149	156	148		150
Williams Christ	Südafrika	75/80	170	195	195	195				195
Xenia	Niederlande	lose	183	175	175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	210	207	203	202	197		213	
Xenia	Niederlande	80/85	206	212	218	216	212	178		228

KW 13 / 2026 vom 23.03.26 bis 27.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	13. KW 2025	11. KW 2026	12. KW 2026	13. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Südafrika	/	358	375	377	375		356	407	
Red Globe	Peru	/	294	290	309	306	329			300
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	356	394	428	442		350		479
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	340	354	361	362	380	289	446	350
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Chile	/			340	323			323	
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Namibia	/	322	382	377	377		340		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/	393	446	455	454	409			475
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Südafrika	/	331	342	341	345	353	300	418	358
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	411	351	344	344		344		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	347	364	364	363	355	333	407	400
Thompson Seedless	Südafrika	/	278	287	321	324		256	407	
Erdbeeren										
/	Griechenland	/	383	573	499	445	512	411	449	410
/	Italien	/	502	645	583	604	580	511	712	567
/	Niederlande	/	648	893	810	775	763	715	820	784
/	Spanien	/	351	631	512	439	445	423	494	394
Pflaumen										
/	Südafrika	/	300	230	230	220				220
Kiwis										
/	Griechenland	25/27	253	287	247	244	244			
/	Griechenland	30/33	238	248	244	249	239	272	227	250
/	Griechenland	36/39	218	229	224	224		220		240
/	Italien	25/27	324	333	332	333	316	343		330
/	Italien	30/33	289	294	292	297	283	308	283	300
/	Italien	36/39	246	239	237	237		235		240
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	685	569	579	578	580	546	603	
/	Italien	30/33		376	430	439		528		320
Orangen										
Cara-Cara	Spanien	1/2	222	140	140	140		140		
Cara-Cara	Spanien	3/4	195	160	160	160		160		
Cara-Cara	Türkei	1/2		138	133	131		131		
Moro	Italien	3/4	204	223	235	237		210	258	
Moro	Italien	5/6	213	204	218	215	227	200	224	
Moro	Italien	7/8	180	204	215	215	215			
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	100	106	106	105	111	100		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	85	109	102	100	100			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	90	100	99	98	98			
Navel-Sorten	Italien	1/2	155	157	156	152	170		150	
Navel-Sorten	Italien	3/4	151	147	143	140			140	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	139	128	128	128	130	123	126	160
Navel-Sorten	Spanien	3/4	125	119	119	120	118	118	119	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	113	115	113	112	112	110		120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	96	103	101	100		100		100

KW 13 / 2026 vom 23.03.26 bis 27.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	13. KW 2025	11. KW 2026	12. KW 2026	13. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Navel-Sorten	Türkei	1/2	158	162	153	145		128	177	
Salustiana	Ägypten	5/6	99	83	83	83		83		
Salustiana	Ägypten	7/8	91	98	93	93		93		
Salustiana	Marokko	3/4	105	103	101	100		100		
Salustiana	Marokko	5/6	99	104	104	105		97	113	
Salustiana	Spanien	1/2		121	120	120		120		
Salustiana	Spanien	3/4		117	113	113		113		
Salustiana	Spanien	5/6	108	113	110	105		103	105	
Sanguinelli	Spanien	3/4	196	189	195	185		185		
Sanguinelli	Spanien	5/6	198	181	183	169		166	175	
Sanguinelli	Spanien	7/8	215	172	159	154		154		
Tarocco	Italien	1/2	255	207	288	288		288		
Tarocco	Italien	5/6	187	276	293	294			294	
Valencia Late	Ägypten	3/4	97	99	95	94	113	83		
Valencia Late	Ägypten	5/6	90	94	91	89	102	78	84	100
Valencia Late	Ägypten	7/8	81	98	97	96	98			95
Mandarinen										
/	Ägypten	1xx			160	164	164			
/	Ägypten	1x		115	112	110		110		
/	Israel	1xx	257	259	240	240	222	238		280
/	Israel	1x	251	265	253	253	250	226	312	260
/	Israel	1/2	215	260	251	248	255			233
/	Marokko	1xx	166	185	175	180	180			
/	Marokko	1x	166	164	151	150	165	140		
/	Marokko	1/2	159	152	143	137	150	130	131	
/	Spanien	1xx	245	182	172	168		145		215
/	Spanien	1x	227	204	197	200	250	150		185
/	Spanien	1/2	235	203	194	202	230	130	218	165
/	Türkei	1xx		130	130	130				130
/	Türkei	1x	168	129	121	115	146	110		120
/	Türkei	1/2	152	110	110	110				110
Zitronen										
/	Spanien	3/4	144	171	171	176	186	158	193	160
/	Spanien	5/6	135	156	153	152			160	140
/	Spanien	Netzware	124		178	178	178			
/	Türkei	3/4	115	157	157	157		157		
Bananen										
Erstmarke	/	/	154	146	146	146	160	139	152	143
Sonstige Marken	/	/	122	123	122	122	126	118	127	124
Auberginen										
/	Belgien	/	200	319	343	334	370	356	250	
/	Italien	/	163	270	291	362	343		365	
/	Niederlande	/	184	299	334	342	349	347		330
/	Spanien	/	161	267	295	302	350	282	290	304
/	Türkei	/	408	484	583	557	565	500	573	546

KW 13 / 2026 vom 23.03.26 bis 27.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	13. KW 2025	11. KW 2026	12. KW 2026	13. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Blumenkohl*										
/	Frankreich	6er	210	176	228	307	315	278		326
/	Frankreich	8er		140	175	220		220		
/	Italien	6er	206	181	198	251	259	233	212	335
/	Italien	8er	152	134	145	191	231	199	162	250
/	Spanien	6er	189	166	206	257	300		217	
Möhren										
lose	Belgien	/	85	85	85	86	90		80	
lose	Deutschland	/	99	91	94	94	92	93	80	110
lose	Italien	/	94	99	99	98	95		100	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	138	139	135	125	120		128	
/	Frankreich	/	142	101	102	101	106	100	97	120
/	Italien	/	104	85	84	87	94	92	86	84
Eissalat*										
/	Spanien	/	124	111	106	110	111	108	112	108
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	98	127	127	120	121	114	125	
/	Italien	/	85	100	103	111	108	105	110	117
Gurken*										
mini	Deutschland	/	324	433	425	408	437	397	435	330
mini	Niederlande	/	227	354	333	283	300	332	263	232
mini	Spanien	/	229	286	258	250	259	234	232	276
mini	Türkei	/	300	405	385	391		350	411	
Schlangengurken	Belgien	300/350	53	53	49	53		53		
Schlangengurken	Belgien	350/400	70	66	58	65	64		65	
Schlangengurken	Belgien	400/500	76	75	66	73	73		72	
Schlangengurken	Belgien	500/600	79	84	76	78	78			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	54	60	49	56		53		60
Schlangengurken	Deutschland	350/400	69	79	67	70	76	64	70	75
Schlangengurken	Deutschland	400/500	78	90	71	79	81	71	80	85
Schlangengurken	Deutschland	500/600	85	100	88	91	96	88		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	55	61	48	59	61	54		66
Schlangengurken	Niederlande	350/400	64	71	55	63		59	61	70
Schlangengurken	Niederlande	400/500	72	72	65	74	75	75	72	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	80	101	86	90	90	91		
Schlangengurken	Spanien	350/400	48	64	44	52		49	57	
Schlangengurken	Spanien	400/500		74	52	60		61	60	
Schlangengurken	Spanien	500/600		87	80	80	83	86	60	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	271	401	413	429	417	392	436	480
Fleisch	Türkei	/	200	309	296	340		340	340	
Kirsch	Belgien	/	530	653	610	612	730	600	567	
Kirsch	Italien	/	340	421	456	541	551	527	537	541

KW 13 / 2026 vom 23.03.26 bis 27.03.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	13. KW 2025	11. KW 2026	12. KW 2026	13. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Niederlande	/	500	547	579	614	688	604	431	760
Kirsch	Spanien	/	360	443	495	526	558	558	447	600
Rispen	Belgien	/	262	343	341	359	363	365	339	375
Rispen	Italien	/	213	300	308	304	329	330	290	
Rispen	Niederlande	/	262	339	359	378	368	371	391	383
Rispen	Spanien	/	231	322	316	344	346	305	358	355
Rispen	Türkei	/	221	290	290	298	258		330	
runde	Marokko	/	199	236	279	301	297	292	296	306
runde	Spanien	/	230	294	293	314	329	313	304	324
runde	Türkei	/	203	251	259	274	284	250	275	293
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	477	463	370	423	450	452	398	
gelber	Niederlande	/	431	440	383	428	452	423		340
gelber	Spanien	/	385	409	350	351	400	336	342	342
grüner	Belgien	/	352	373	363	331	360	341	288	
grüner	Niederlande	/	286	380	317	328	350	317		320
grüner	Spanien	/	317	340	319	290	338	270	271	341
grüner	Türkei	/	381	387	481	485	466	483	481	493
roter	Belgien	/	462	513	454	408	450	416	342	
roter	Marokko	/	327	330	364	330			330	
roter	Niederlande	/	424	540	429	434	450	418		
roter	Spanien	/	376	413	348	343	390	327	324	386
roter	Türkei	/	440	413	422	470	470	508	488	433
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Chile	/	114	106	122	118		122	106	127
Gemüsezwiebeln	Polen	/		45	46	46			46	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	67	73	68	68	80	60	72	73
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		58	59	63	62		58	68
Haushaltsware	Deutschland	/	56	46	45	45	48	40	60	45
Haushaltsware	Neuseeland	/	119			115	117	92	122	
Haushaltsware	Niederlande	/	58	51	51	51	52	48		51
Haushaltsware	Österreich	/	47	50	50	49			49	
Spargel										
grüner	Deutschland	/	1.820			1.525			1.525	
grüner	Italien	/	1.011	979	1.021	1.036	888	1.150	1.050	1.000
grüner	Spanien	/	959	875	983	1.030	978	1.000	1.063	700
violetter	Deutschland	/	1.624		1.700	1.440			1.423	1.550
violetter	Griechenland	/	819	1.079	965	973	1.300	1.165	850	900
weißer	Deutschland	/	1.849	1.960	1.890	1.769	1.759	1.765	1.741	1.950
weißer	Griechenland	/	896	1.152	1.140	1.123	1.342	1.150	1.043	1.150
weißer	Italien	/	1.081	1.358	1.216	1.274	1.500	1.250	1.253	
Zucchini										
/	Italien	/	154	188	225	218	248		205	243
/	Marokko	/	160	171	255	159			155	210
/	Spanien	/	160	228	247	235	275	233	216	245
/	Türkei	/	321	436	411	380	367	433	360	435
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 13/2026

Kommentar: Die verstärkte Verfügbarkeit von Spargel beschleunigte den Umschlag mit den Speisefrühkartoffeln etwas. Diese stammten vorrangig aus Italien und Zypern, Importe aus Ägypten und Marokko ergänzten das Sortiment. Die Notierungen verharrten in der Regel auf dem bisherigen Niveau. Dies war auch bei den Speiselagerkartoffeln zu beobachten. Diese kamen weiterhin überwiegend aus Deutschland, wenige französische Chargen rundeten das Angebot ab. Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen, die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis

Speisefrühkartoffeln

Ägypten	Spunta	140 / 160			
Italien	Annabelle	128 / 140	128 / 136		136 / 144
Italien	Sieglinde	120 / 140	140 / 144		136 / 144
Italien	Sieglinde Galatina			128 / 134	
Italien	Spunta	128 / 140			132 / 144
Marokko	Spunta		118 / 121		
Zypern	Annabelle	132 / 152	128 / 144	120 / 128	120 / 140

Speiselagerkartoffeln

Deutschland	Afra	36 / 48		32 / 36	
Deutschland	Agria		36 / 44		40 / 48
Deutschland	Annabelle	24 / 40	34 / 50	28 / 48	30 / 48
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	28 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Marabel		34 / 40		34 / 48
Frankreich	Agata	80 / 93	104 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140
Frankreich	Jelly				52 / 60

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

